

Greifenberg

Baudenkmäler

- D-1-81-123-2** **Bergstraße 9.** Ehem. Bauernhaus, Satteldachbau mit verbrettertem Giebel und Stüberlvorbau, im Kern 18. und Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-81-123-10** **Dorfstraße 5.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, Saalbau mit halbrundem Chor, Chorflankenturm und Gruftkapelle, Sattelturm 2. Hälfte 15. Jh., Langhaus und Chor von Joseph Schmuzer, 1725, Vorzeichen von Kaspar Enzensperger, 1852; mit Ausstattung; Einfriedung, verputztes Backsteinmauerwerk, mit schmiedeeisernen Toren, teilweise erneuert, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-81-123-11** **Dorfstraße 7; Nähe Dorfstraße.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, im Kern Ende 17. und Mitte 18. Jh.; Pfarrstadel, langgezogener Satteldachbau aus unverputzten Ziegelsteinen, 1854.
nachqualifiziert
- D-1-81-123-8** **Gewerbering.** Steinkreuz, spätmittelalterliches Tuffkreuz; nördlich der B 12.
nachqualifiziert
- D-1-81-123-4** **Hauptstraße 18; Hauptstraße 16; Hauptstraße 12; In Greifenberg; Hauptstraße 14.** Schloss, dreigeschossige Vierflügelanlage um Innenhof, nach Nordosten turmartiger Vorbau mit Durchfahrt, im Südosten Schlosskapelle St. Georg, über mittelalterlichem Kern nach Brand neu errichtet von Leonhard Matthäus Gießl, 1760-66; mit Ausstattung; ehem. Verwaltergebäude, mächtiger zweigeschossiger Walmdachbau über annähernd quadratischem Grundriss, 2. Hälfte 18. Jh.; ehem. Stallungen, Durchfahrt und Gärtnerhaus, jetzt Wohnnutzung, ein- und zweigeschossige Satteldachbauten, an das Verwaltergebäude im Osten anschließend, 2. Hälfte 18. Jh.; Stadel, Walmdachbau in Ständerriegelbauweise, nach 1843; ehem. Jägerhaus mit Backhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit eingeschossigem Satteldachanbau, 18./19. Jh.; ehem. Backhaus, jetzt Teil des Gewächshauses, erdgeschossiger Satteldachbau mit stattlichem, seitlichem Kamin, nach 1843; ehem. Stadel, jetzt Garage und Büro, mächtiger Mansarddachbau, letztes Viertel 18. Jh.; Pavillon, Oktagon mit neugotischer Fenster- und Türausstattung, um 1860/70; Richterstuhl, Sitz aus Sandstein an der Schlossauffahrt, bez. 1442.
nachqualifiziert
- D-1-81-123-5** **Hauptstraße 19.** Wohnhaus, langgestreckter Satteldachbau, zwei Haustüren mit neugotischem Schnitzdekor, im Kern 18. Jh. und um 1865.
nachqualifiziert
- D-1-81-123-1** **Hauptstraße 31 a.** Kath. Kapelle Unseres Herren Ruhe, oktogonaler Zentralbau mit Dachreiter, 1697, und rechtwinkligem Anbau, 1820; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-81-123-15** **Hauptstraße 34.** Kath. Pfarrkirche Maria Unbefleckte Empfängnis, schlichter verputzter Betonskelettbau mit Ziegelausfachung und zugeordnetem Campanile, der Saalraum mit Fensterband unter der Traufe und südlich beigeordnetem Seitenschiff, von Alexander von Branca, 1958/59; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-81-123-6** **Hauptstraße 49.** Ehem. Kleinbauernhaus, Satteldachbau, im Kern Anfang 18. Jh., mehrfach umgebaut.
nachqualifiziert
- D-1-81-123-16** **Nähe Hauptstraße.** Ehem. NITAG-Tankstelle, halbverglaster Kassenraum über rechtwinkligem Grundriss mit gerundetem Flugdach auf schlanker Pilzstütze, 1954.
nachqualifiziert
- D-1-81-123-12** **Painhofen 1.** Hofkapelle, kleiner rechteckiger Satteldachbau mit Dachreiter, 1901; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-81-123-13** **Painhofen 1.** Haustür, Holztür mit geschnitztem Dekor, bez. 1842.
nachqualifiziert
- D-1-81-123-9** **Untere Hanget.** Steinkreuz, spätmittelalterliches Tuffkreuz; südlich nach der Windachbrücke.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 13

Greifenberg

Bodendenkmäler

- D-1-7932-0019** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7932-0024** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7932-0127** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Schloss Greifenberg und seiner Vorgängerbauten mit vorgelagertem Wirtschaftshof.
nachqualifiziert
- D-1-7932-0128** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle Unseres Herren Ruhe in Greifenberg.
nachqualifiziert
- D-1-7932-0130** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Michael in Beuern und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 5